

nen, und unser vorgeanten veteren hertzog Fridr(ich) und hertzog Leupolt an unsern rechten guten laidiget oder angriffe, da sol der egenant unser herre der kayser und alle sein sune uns wider beholfen sein, alz verre si mügen. Geschech aber daz der vorgeant unser herre der kayser oder sein vorgeant sun den obgeanten babst oder den stul ze Rom wider recht angriffen oder dem stul ze Rom seineu recht enzugen, so mügen wir dem babst und dem stul ze Rom ires rechten beholfen sein. Und ze gliher weiz wer daz wir hertzog Albr(echt), unser sun, ob wir di gewonnen, und unser obgeanten veteren den babst Benedictum und den stul ze Rom wider recht angreifen wolten und ireu recht enzihen, so mügen der obgeant unser herre der kayser und sein sun dem obgeanten babst und dem stul ires rechten wider uns, unser sun und unser veteren beholfen sein. Wir hertzog Albr(echt) haben auch auzgenommen den^a erwirdigen ertzbischof Hainr(ich) von Saltzpurch^b, alz di brif sagent, di wir dar uber gen einander geben haben. Wir geloben auch und gehaizzen, daz wir mit nieman anders dhainerlay puntnuzz haben noch machen, di wider dise brif und puntnuzz sein und si abnemen oder ze schaden komen. Und di vorgeschriben sache und puntnuzz alle haben wir ze den heiligen gesworen stet zu halten und dawider nicht ze chom[en] in chain weiz an geverde, und daz selbe sullen unser sun, ob wir di gewinnen, und auch unser vorgeant veteren ze gleiher weiz auch tun und ir brif dar uber geben. Und dar uber ze einem urchund haben wir disen brif geben versigelten mit unserm insigel.

Der geben ist in dem chloster datz Sand Zen bei dem Reichenhalle, nach Christes gepurde dreutzeihen hundert jar dar nach in dem neun und dreizzigistem jar, an mitichen vor dem heiligen tag ze Phingsten.

Mit schön erhaltenem Reitersiegel am Pergamentstreifen.

LXVII. Erklärung König Edwards und der Gesandten Kaiser Ludwigs über die Fortdauer des englischen Bündnisses. 1339 Aug. 2¹.

a) In Correctur. b) 'p' auf radiierter Stelle.

1) Von englischer Kanzleihand geschrieben. Diese Ausfertigung ist nur im Ausstellort verschieden von der Urkunde bei Rymer, Böhmer, Reg. 1314—1347, S. 266 n. 311.